

Das News-Magazin der  
Musikschule Kreuzlingen

# Mix

MUSIC

*«Auf der Suche nach  
Verbündeten» – Im Gespräch  
mit Bernhard Weber* — Seite 6



MUSIKSCHULE KREUZLINGEN  
ZENTRUM FÜR MUSIK UND TANZ

# Inhalt

## MiX-Musik

- 3 Editorial**  
Grusswort von Stephan Frommer
- 4 News**  
Neuigkeiten, Termine und  
Veranstaltungen rund um die  
Musikschule
- 6 MiX-Interview**  
Auf der Suche nach Verbündeten –  
Im Gespräch mit Vereinspräsident  
Bernhard Weber
- 10 MiX-Story**  
In der Musikschule entdeckt ...  
... die keltische Harfe
- 15 Wissenswertes**  
Die besten Ausreden, um nicht  
üben zu müssen und interessante  
Fakten aus dem Musikbereich  
sowie vom MSK-Vorstand

music  
makes  
EVERYTHING  
better

FOLGT  
UNS: 

## Impressum

**Herausgeber:** Musikschule Kreuzlingen, Nationalstrasse 1, 8280 Kreuzlingen, Schweiz, [www.m-s-k.ch](http://www.m-s-k.ch) |  
**Kontakt:** E-Mail: [info@m-s-k.ch](mailto:info@m-s-k.ch), Telefon 071 672 84 84 (Abteilung Musik) oder 071 672 84 86 (Abteilung  
Tanz) | **Redaktion:** Stephanie Zweili, Stephan Frommer, Brigitta Hochuli, Kora Wuthier | **Konzeption,**  
**Gestaltung und Satz:** la kritzer – design, [www.la-kritzer.ch](http://www.la-kritzer.ch) | **Fotografie:** Brigitta Hochuli, Stephanie  
Zweili, Antje Kroll-Witzer, [www.123rf.com](http://www.123rf.com), [www.iStockphoto.com](http://www.iStockphoto.com), [www.kandis-fotografie.ch](http://www.kandis-fotografie.ch), Frank  
Sievert, Michela Bazzeghini, privat | **Copyright:** Nachdruck und elektronische Wiedergabe nur mit schrift-  
licher Genehmigung des Herausgebers. | Die Ausgabe erscheint halbjährlich.

*Liebe MiX-Leser/innen,*

*— Wir freuen uns sehr, Ihnen und Euch unser zweites MiX präsentieren zu dürfen. Gerne möchten wir damit tiefere Einblicke in den Alltag der Musikschule gewähren. Ebenso liegen uns Wünsche und Anregungen von Eltern, Schülern und Lehrpersonen am Herzen. Einige davon können wir bereits in diesem Jahr umsetzen. Das Qualitätsmanagement an der Musikschule Kreuzlingen hat sich zum Ziel gesetzt, die Schul- und Unterrichtsqualität zu sichern und eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Unser wichtigstes Anliegen ist es, in einer angenehmen, fördernden und wertschätzenden Atmosphäre zu unterrichten, um individuell auf Bedürfnisse und Fähigkeiten eingehen zu können. Mehr erfahren Sie auf den nächsten Seiten.*



*Euer*  
**Stephan Frommer,**  
Schulleiter der  
Musikschule Kreuzlingen

## News



### Wir werden eine barrierefreie Schule

Mit der grosszügigen Unterstützung der Stadt Kreuzlingen wird die Musikschule Kreuzlingen voraussichtlich im Herbst 2018 barrierefrei sein. In diesem Zusammenhang ist ein Lift angedacht. Zudem entsteht im ersten Obergeschoss eine behindertengerechte Toilette mit Wickeltisch. Durch diesen aufwendigen

Umbau kann das Unterrichtsprogramm der Musikschule Kreuzlingen auf Menschen mit Gehbehinderung massgeblich erweitert werden. Auch die zahlreichen Veranstaltungen der Musikschule können jetzt unkompliziert von Menschen mit Handicap besucht werden.

### String Days Kreuzlingen

*Ein Musikferienkurs für Kinder und Jugendliche*

Die String Days wurden vor vier Jahren von Heidi und Ioan Gramatic zum ersten Mal als Musikkurs in den Frühlingsferien in Kreuzlingen angeboten und bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, während 3 bis 4 Tagen intensiv miteinander zu musizieren. Irische, schweizerische und Klezmermusik waren in den vergangenen Jahren die Themen. In diesem Jahr (3. – 6.4.2018) ging es in den Märchenwald zu «Hänsel und Gretel» und es wurden Stücke aus der gleichnamigen Kinderoper von Humperdinck gespielt. Angefangen mit Streichinstrumenten (Geige, Bratsche und Cello) sind mittlerweile auch andere Instrumentalisten herzlich willkommen mitzuspielen. Jeweils am Ende des Kurses zeigen die jungen Musiker in einem Abschlusskonzert mit viel Einsatz, Stolz und grosser Konzentration, was gemeinsam erarbeitet wurde.

— Für uns Leiter, Heidi und Ioan Gramatic sowie Regina Kobe, ist es jedes Mal eine grosse Freude, mit den vielen jungen, motivierten und begeisternden Persönlichkeiten zu arbeiten. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder im nächsten Jahr.

### Impressionen String Days 2017



Gruppenbild vor der Musikschule



Beim gemeinsamen Musizieren

Das nächste Lager kommt bestimmt! Spielst du eines dieser Instrumente, dann reserviere dir die nächsten Frühlingsferien im 2019: Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Gitarre, Blockflöte, Klavier, Gesang, Querflöte, Klarinette, Horn, Posaune, Fagott, Alt-Saxophon und Pauke.

## Termine

### Juni bis November

**01. Juni 2018** / 18.30 – 20.00 Uhr  
Schülerkonzert der Flötenklasse E. Brunner und der Klavierklasse C. Leuzinger

**02. Juni 2018**  
Chrüzlinger Fäscht

**06. Juni 2018** / 17.30 – 18.30 Uhr  
Schülerkonzert der Gitarrenklasse R. Becker

**19. Juni 2018** / 18.30 – 19.30 Uhr  
Schülerkonzert der Klavierklasse C. Besta

**28. Juni 2018** / 19.30 – 20.30 Uhr  
Schülerkonzert der Blechbläserklassen K. Sell, B. Scheideck, C. Brühwiler und der Schlagzeugklasse K. Huber

**01. Juli 2018** / 11.00 – 12.30 Uhr  
Schülerkonzert der Violinenklasse G. Estarellas

**01. Juli 2018** / 17.00 – 18.30 Uhr  
Schülerkonzert der Klavierklasse C. Wyss

**03. Juli 2018** / 19.00 – 20.30 Uhr  
Schülerkonzert der Celloklasse V. Messerknecht

**14. August 2018**  
Kantonale Weiterbildung der Musikschulen Thurgau

**22. September 2018** / 10.00 – 18.00 Uhr  
Spielstrasse<sup>3</sup> Kreuzlingen auf dem Boulevard

**03. – 04. November 2018**  
Musikwettbewerb Thurgau 2018

Mehr unter: [www.m-s-k.ch](http://www.m-s-k.ch)

### Liebe Kinder, kennt ihr die Oboe?



Und wisst ihr, wie sie klingt? Die Oboe ist ein weniger populäres Instrument. Viele kennen sie gar nicht. Auch ich habe sie als Kind oft mit der Klarinette verwechselt. Sie sieht der Klarinette tatsächlich auch ähnlich: schwarzes Holz mit silbernen Klappen.

Aber sie klingt ganz anders. Sie kann quaken und schnattern wie eine Ente wie bei «Peter und der Wolf». Als Kind mochte ich diese Rolle nicht besonders gern, denn schliesslich wird in dieser Geschichte die Ente ja relativ bald vom Wolf gefressen. Aber die Oboe kann noch viel mehr. Sie kann singen und wundervoll ausdrucksvolle Melodien spielen. Sie kann Klagelieder spielen und Schlangen beschwören. Mich hat sie mit ihrem wunderschönen Klang verzaubert und ich habe mich in sie verliebt, als ich ungefähr zehn Jahre alt war. Seitdem spiele ich Oboe, seit mehr als 30 Jahren. Man braucht ganz schön Kraft und Ausdauer für dieses Instrument, deshalb habe ich erst mit elf Jahren angefangen, Oboe zu lernen. Vorher habe ich Blockflöte gespielt. Ich spiele auch viele historische Oboen, zum Beispiel solche, wie man sie in der Zeit des Barock und der Klassik gespielt hat. Zu Hause habe ich mehr als acht verschiedene Oboeninstrumente, da wird einem nie langweilig. Spannend ist auch, dass man sich die Mundstücke für die Oboe selber bauen kann. Demnach sind geschickte Bastler gefragt.

— Ich freue mich immer, wenn ich etwas von meiner Begeisterung für dieses Instrument an meine Schüler weitergeben kann. Wenn es euch interessiert, dann kommt vorbei beim nächsten Tag der offenen Tür. Gerne erwarte ich euch! > EURE LUISE BAUMGARTL



*Bernhard Weber, Vorstandspräsident der Musikschule Kreuzlingen.*

Wir stellen unseren Vereinsvorstand vor:  
Präsident Bernhard Weber

# Auf der Suche nach Verbündeten

*— Den Verantwortlichen der Musikschule Kreuzlingen machen veraltete Strukturen zu schaffen. Sie arbeiten deshalb an der Zukunft und suchen Verbündete. Im Interview beschreibt Vorstandspräsident Bernhard Weber, wo's brennt. Nichtsdestotrotz gefalle ihm die Verbindung von Musik und Pädagogik. Und schliesslich brauche es Idealismus im Leben!*

*Text: Brigitta Hochuli*

*Fotos: Antje Kroll-Witzer / Brigitta Hochuli*

## Auf der Suche nach Verbündeten

**MiX:** Herr Weber, warum sollen Kinder die Musikschule Kreuzlingen (MSK) besuchen? Wie beantworten Sie die Elternfrage?

**Weber:** Musizieren ist pädagogisch wertvoll. Der griechische Philosoph Platon riet sogar, im ersten Schuljahr ausschliesslich Musik zu unterrichten, weil man nirgends sonst so schnell höre, ob man richtig oder falsch lerne. Das kann man auch auf andere Lernprozesse übertragen. Mein eigener Unterricht als Biologielehrer ist von dieser Bedeutung des Übens, des Fortschritts und des Mutschöpfens beeinflusst.

— Der Winterthurer Bernhard Weber ist seit 2003 Prorektor der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) in Kreuzlingen und unterrichtet dort seit seiner Promotion 1991 Biologie. In der Schulleitung befasst er sich unter anderem mit Schulentwicklung, Weiterbildung oder Qualitätsmanagement.

Webers Weg war alles andere als vorgezeichnet. Er verliess vorzeitig die Schule und machte eine Drechslerlehre. «Drechseln war damals genau das Richtige», sagt er. Doch danach zog es ihn nach Griechenland. Ein Jahr lang arbeitete er in einem Heim für behinderte Jugendliche und fertigte mit ihnen Holzspielzeug. Griechenland und die griechische Sprache und Musik gehören für den heute 60-jährigen Familienvater immer noch zum Leben. In einer Band für griechische Balkanmusik spielt er Gitarre und singt griechische Texte.

**MiX:** Seit vier Jahren sind Sie Präsident des fünfköpfigen Vorstands der MSK. Was hat sie an dieser Aufgabe gereizt?

**Weber:** Einerseits habe ich schon früher gerne Öffentlichkeitsarbeit gemacht, zum Beispiel für den Tierpark oder die Büecherbrugg. Bei der MSK reizte mich die Verbindung von Musik und

Pädagogik. Die Aufgabe entspricht mir, und ich kann aus meinen Erfahrungen in der PMS schöpfen, die ihrerseits ein hohes Interesse an der MSK hat. Wir haben vereinzelt gemeinsame Lehrkräfte und anlässlich von Veranstaltungen pflegen wir gegenseitige Kontakte.

— Das Engagement als Vorstandspräsident der MSK entspricht einem unbezahlten Zehn- bis Fünfzehnprozent-Pensum. Bernhard Weber schreckt das aber nicht. Es brauche auch etwas Idealismus im Leben. Ausserdem seien seine Söhne jetzt 12 und 17 Jahre alt, der Zeitpunkt zum Einsteigen also günstig gewesen. Als Präsident leitet er die Vorstandssitzungen, entwickelt neue Themen und verantwortet die Strategie der Schule. «Es brennt ständig irgendwo!»

**MiX:** Was ist eigentlich der Unterschied zwischen MSK und PMS?

**Weber:** Zunächst einmal ein quantitativer. An der staatlichen PMS werden 550 Lernende von ca. 100 Lehrpersonen ganztägig unterrichtet. An der MSK erhalten 855 Schülerinnen und Schüler Einzel- oder Gruppenunterricht. Fast 1250 sind es, wenn man die Mehrfachbelegungen mitzählt. Die Lehrerschaft teilt sich insgesamt 65 Hundertprozent-Stellen. Zum zweiten gibt es einen grossen rechtlichen Unterschied. Die PMS ist gesetzlich geregelt und entsprechend gänzlich kantonal finanziert. Die MSK ist vor 41 Jahren von einem privaten Verein gegründet worden und immer noch so organisiert. Den jährlichen Finanzbedarf von 2 Millionen Franken decken wir zum Teil mit Elternbeiträgen. Der Kanton bezahlt die Hälfte der Jugendlektionen und die Stadt Kreuzlingen unterstützt uns mit jährlich 150 000 Franken in Form einer Mietzinsreduktion und mit dem Gebäudeunterhalt.

**MiX:** Ist diese doch aufwendig anmutende Struktur für eine Musikschule denn heute noch sinnvoll?

**Weber:** Das ist eine berechtigte Frage. Der Verein hat zu viele operative Aufgaben. Zum Beispiel läuft der Budgetprozess mit jeder einzelnen Zahl durch den Vorstand. Da vermischen sich operative und strategische Ebene. Zudem ist der Verein auch Arbeitgeber. Man stelle sich vor, zehn Personen könnten an einer Generalversammlung die ganze Geschäftsstruktur der MSK über den Haufen werfen. Eine Gruppe könnte den Verein übernehmen und theoretisch alle Angestellten entlassen. Eigentlich ist das verantwortungslos.

— Der Vereinspräsident spricht von einer unergiebigem Struktur der Schule. Was die Alternative wäre, wisse er allerdings noch nicht. Eigentlich müsste es zwei verschiedene Vereine geben – einen von der GV unabhängigen geschäftsführenden und einen Freundesverein für die Lobby-Arbeit.

Oder es bräuchte ein Musikschulgesetz und damit die Legitimation durch das Volk. Ohne gesetzliche Grundlage aber bestehe für alle Beteiligten grosse Unsicherheit. Denn die kantonalen Unterstützungsbeiträge könnten von einem Tag auf den andern gestrichen werden.

**MiX:** Was unternehmen Sie konkret, Herr Weber?

**Weber:** Der Vorstand macht sich zusammen mit der Schulleitung intensiv Gedanken über notwendige Entwicklungen und zukunftsfähige Strukturen. Wie jedes Jahr machen wir im April eine Klausurtagung zu diesen Themen. Immerhin ist es gelungen, den jährlichen Stufenanstieg für Lehrpersonen wieder einzuführen. Das ist aber nach wie vor viel zu wenig. Die Lehrpersonen haben alle einen Master und seit 20 Jahren mehr oder weniger den gleichen Lohn. Ausserdem haben sie

schwierige Arbeitszeiten und immer wieder Pensumsunsicherheiten. Leider sind wir im Vorstand zurzeit durch die Alltagsarbeit absorbiert. Doch die Probleme sind erkannt. Wir müssen Verbündete suchen! ♣



Üben muss auch ein Präsident: Bernhard Weber in seinem Haus in Kreuzlingen.

# Die keltische Harfe

— *«Die keltische Harfe bedeutet für mich, wie eine Sprache, eine Möglichkeit des Ausdruckes und der Kommunikation. Es ist mir ein grosses Anliegen, meine Begeisterung für dieses Instrument mit möglichst vielen Menschen zu teilen.»*

*Text: Kora Wuthier*

*Fotos: Frank Sievert / Michela Bazzeghini*

*Die neue E- Harfe kann sowohl akustisch, wie verstärkt gespielt werden.*

## Die keltische Harfe

**Die keltische Harfe, die zur grossen Familie der Harfen gehört, ist ein eigenständiges Instrument mit einem reichhaltigen eigenen Repertoire. Sie unterscheidet sich von den anderen Harfen durch Bauweise, Saitenbeschaffenheit und Saitenabstand sowie Form und Grösse. Deshalb verlangt sie eine eigene Spieltechnik und die richtige Spiel-literatur. In den Keltischen Ländern Irland, Schottland, Wales und Bretagne erfolgt das Studium der keltischen Harfe als eigenständige Studienrichtung an Musikhochschulen mit Diplom. Immer wieder werde ich mit Vorurteilen konfrontiert, die gegenüber der keltischen Harfe bestehen. Gerne beantworte ich immer wieder auftauchende Fragen.**

**Ist die keltische Harfe ein Anfängerinstrument, und muss ich später eine Konzertharfe kaufen?**

Nein, die keltische Harfe ist ein eigenständiges Instrument aus der Harfenfamilie. (Die Violine ist ja auch kein kleines Cello). Es ist wichtig, die ihr entsprechende Spieltechnik und das richtige Spielrepertoire zu kennen. Dann kann man es, wie auf jedem Instrument, zur Virtuosität bringen, wenn man das möchte. Es liegt am Spieler und nicht am Instrument, ob man Fortschritte macht.

**Welche Art Musik kann ich auf der keltischen Harfe spielen?**

Jeder Musikstil ist möglich. Durch die leichtere Saitenspannung (im Vergleich mit der Konzertharfe, die man in Orchestern verwendet), ist es wegen der leichteren Saitenspan-

nung möglich, schnell und deshalb irische Jigs und Reels im richtigen Tempo zu spielen. Aber natürlich ist auch klassische Musik von Mittelalter bis in die Moderne denkbar. Auch Jazz und Pop wird auf der keltischen Harfe gespielt. Durch die neuen E-Harfen ist auch die entsprechende Lautstärke beachtlich.

**Ist die Harfe ein «Mädcheninstrument»?**

Nein, sicher nicht! Instrumente sind eine Verlängerung der Persönlichkeit nach aus-

*«Auch Neurologen haben mir schon Schüler geschickt, wegen der Koordination der beiden Hirnhälften.»*

tun, sondern mit der Vorliebe für einen Klang. Meine Lehrer in der Bretagne, Irland, Schottland und Wales waren fast alles Männer! In Irland spielte die Bevölkerung im Widerstand gegen die Besetzer Harfe und sang aufmüpfige Lieder da-

zu. Deshalb war das Spielen der Harfe dort lange verboten. Wie auf jedem Instrument kann ich sanft, aber auch temperamentvoll spielen. Welche Musik gespielt wird, liegt am Spieler oder an der Spielerin. Ich unterrichte Jungen, Mädchen, Männer und Frauen und arbeite in allen Musikrichtungen. Übrigens trauen sich immer mehr Senioren, mit Harfe spielen zu beginnen. Auch Neurologen haben mir schon Schüler geschickt, um die Koordination der beiden Hirnhälften zu trainieren. Es gibt ja auch sehr berühmte Vorbilder wie Andreas Vollenweider oder Alan Stivell, die sogar in die Hitparade kamen.



*Jede Musikstilrichtung ist möglich. Hier K. Wuthier bei einem Irish-Folk-Konzert.*



*Man kann die Harfe auch stehend spielen.*

## Die keltische Harfe

### Spielt man allein für sich auf der Harfe oder kann man auch mit anderen Instrumenten zusammen spielen?

Man kann allein für sich spielen, wie auf dem Klavier, aber man kann auch mit jedem anderen Instrument zusammen spielen. Sehr schön ist es auch, zu singen und sich selbst dazu auf der Harfe zu begleiten. Ich leite seit über 20 Jahren auch ein fixes Harfenensemble an den Musikschulen Kreuzlingen und Rorschach/Goldach. Das ist ein Angebot für diejenigen, die gerne in einer grösseren Gruppe regelmässig zusammenspielen.

### Eine Harfe ist sehr teuer. Das können wir uns nicht leisten. Man kann sie auch nicht gut transportieren.

Eine Konzertharfe ist sehr teuer. Aber die braucht man nur für das Mitspielen in einem grossen klassischen Orchester. Solo- und Kammermusik kann ich auf der keltischen Harfe bestens spielen. Eine gute keltische Harfe bekommt man, je nach Modell, ab ca. 3.000.– CHF. Man kann sie auch günstig mieten. Es gibt auch immer wieder preiswerte Occasionsharfen. So ist das Instrument auch für Menschen mit kleinerem Budget erschwinglich. Eine keltische Harfe können auch die Kinder selber tragen. Sie ist in einer praktischen Hülle bestens transportierbar, selbst im Bus, Zug oder in einem kleinen Auto. ¶

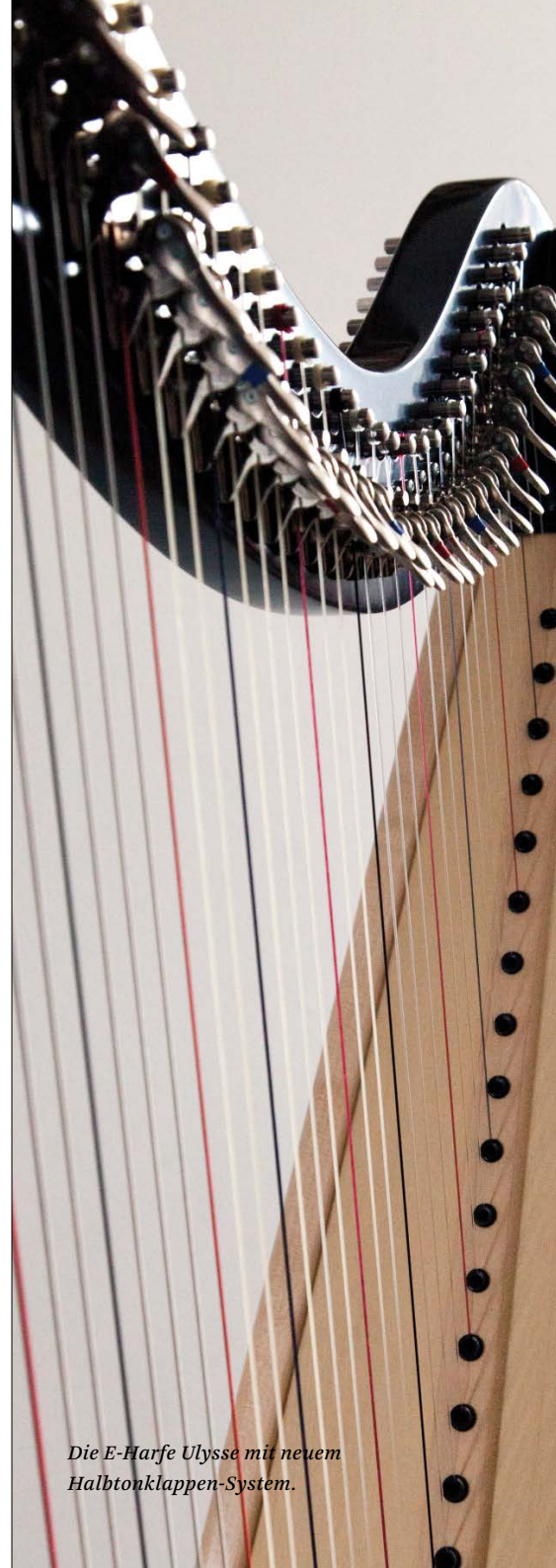


Linke und rechte Hand spielen unabhängig.

### Tipp

#### Für euch notiert:

Seit den Sportferien besitzt die Musikschule Kreuzlingen eine E-Harfe Ulysse. Dieses Modell ist sowohl akustisch wie auch elektronisch zu spielen und erweitert die Möglichkeiten, unser Instrument möglichst vielseitig einzusetzen. Durch die verstellbare Lautstärke kann man auch in grossen Orchestern oder Pop-Gruppen mitspielen.



Die E-Harfe Ulysse mit neuem Halbtonklappen-System.

Und hier die 8 schönsten Ausreden, warum einfach nicht geübt werden konnte, weil ...

... meine Mutter ihre Ruhe haben wollte!

... meine Mutter mich nicht ans Üben erinnert hat!

... sollte ich etwas üben?!

... wir doch schon in der Stunde geübt haben!

... mein Vater die Noten versehentlich ins Altpapier geworfen hat!

... ich nur zu Weihnachten übe!

... ich furchtbar viel Fussball spielen musste!

... meine Mutter vergessen hat, das Instrument aus dem Auto zu holen!



**FRANZ LISZT**  
erhielt von seinen Bewunderern so viele Anfragen nach einer persönlichen Haarlocke, dass er sich einen Hund kaufte und dessen Fell abschneiden liess, um all die Locken versenden zu können.

**4.33 MIN**

pure Stille beinhaltet das 1952 komponierte Werk 4.33 min des amerikanischen Komponisten John Cage (1912 - 1992).

**10 MIKROMETER**  
misst die kleinste Gitarre der Welt, deren Saiten nur 50 Nanometer breit sind.

**DIE HARMONIKA**  
ist das am meisten verkaufte Musikinstrument weltweit.

# Schon gewusst?

**YESTERDAY**  
Der bekannte Welthit der Beatles sollte eigentlich «Scrambled Eggs» heissen.

**Nur 4**

Zeilen lang ist die japanische Nationalhymne und damit die kürzeste von allen. Im Gegensatz dazu besitzt die griechische Nationalhymne 158 Verse.

**TERMITEN**  
vernichten das Holz doppelt so schnell, wenn sie dabei Heavy Metal hören.

**30**  
Tonnen umfasst die gesamte Saitenspannung in einem Konzertflügel.

Quelle: [www.toyinvention.de](http://www.toyinvention.de)

## Das sind wir

### Der Vorstand gestaltet die Zukunft

Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur das Spielen eines Instruments beibringen, sondern wollen sie auch erfahren lassen, dass Musik und Tanz ein wesentlicher Faktor der Persönlichkeitsbildung ist. Beides bereichert und prägt die Lebensqualität individuell.



von links nach rechts: **Stephan Frommer**, Schulleiter / **Carmen Ramos**, Vize Präsidentin und Aktuarin / **Dr. Bernhard Weber**, Präsident / **Stephan Hugentobler**, Beisitzer / **Bernhard Wagenbach**, Beisitzer / **Stephanie Zweili**, Leitung Tanz / **Christoph Bucher**, Lehrerschaftsvertreter / **Richard Mueller**, Kassier



**855**  
begeisterte Schülerinnen und Schüler besuchten 2017 den Unterricht an der Musikschule Kreuzlingen



**71**  
Anlässe, in Form von Konzerten, musikalischen Umrahmungen und Vorführungen gab es im Jahr 2017.



**51**  
Lehrpersonen unterrichten unsere Schülerinnen und Schüler im Bereich Musik und Tanz.



**24**  
verschiedene Ensembles bietet die Musikschule ihren Schülern und Schülerinnen an.

Das News-Magazin der  
Musikschule Kreuzlingen

# MIX

## Tanz

*«Sich hingeben und loslassen» – Ein Portrait über  
Carmen Viudez-Fitze* — Seite 6



MUSIKSCHULE KREUZLINGEN  
ZENTRUM FÜR MUSIK UND TANZ

# Inhalt

## MiX-Tanz

- 3 Editorial**  
Grusswort von Stephanie Zweili
- 4 News**  
Neuigkeiten, Termine, Tipps und Veranstaltungen rund um die Tanzschule
- 6 MiX-Story**  
«Sich hingeben und loslassen» – Ein Portrait über die Kursleiterin im Flamenco, Carmen Viudez-Fitze
- 10 Wissenswertes**  
Die neuen Begegnungs- und Wohlfühlzonen in der MSK. Ausserdem präsentieren wir unser «All you can dance#2»-Tanzlager 2018

«  
**Tanz**  
ist die  
verborgene  
Sprache  
der Seele.

»

MARTHA GRAHAM

FOLGT  
UNS: 

## Impressum

**Herausgeber:** Musikschule Kreuzlingen, Nationalstrasse 1, 8280 Kreuzlingen, Schweiz, [www.m-s-k.ch](http://www.m-s-k.ch) | **Kontakt:** E-Mail: [info@m-s-k.ch](mailto:info@m-s-k.ch), Telefon 071 672 84 84 (Abteilung Musik) oder 071 672 84 86 (Abteilung Tanz) | **Redaktion:** Stephanie Zweili, Stephan Frommer, Brigitta Hochuli, Kora Wuthier | **Konzeption, Gestaltung und Satz:** la kritzer – design, [www.la-kritzer.ch](http://www.la-kritzer.ch) | **Fotografie:** Brigitta Hochuli, Stephanie Zweili, Antje Kroll-Witzer, [www.123rf.com](http://www.123rf.com), [www.iStockphoto.com](http://www.iStockphoto.com), [www.kandis-fotografie.ch](http://www.kandis-fotografie.ch), Frank Sievert, Michela Bazzeghini, privat | **Copyright:** Nachdruck und elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. | Die Ausgabe erscheint halbjährlich.

Liebe MiX-Leser/innen,

— Wir sind stolz, Ihnen eine weitere Ausgabe von MiX präsentieren zu können. Wertvolle Tipps und Hintergrundinformationen warten auf Sie sowie persönliche Geschichten und wichtige Daten. Eine gute Kommunikation findet aber nicht nur auf dem Papier statt, daher bedanke ich mich für jedes persönliche Gespräch und jede konstruktive Kritik. Wir alle sind im stetigen Wandel und stehen vor wechselnden Situationen. Dinge verändern sich. Diese Anpassungen bieten vor allem Chancen, über sich hinaus zu wachsen, Neues zu entdecken oder Altbewährtes für goldrichtig zu erklären. Ich hoffe, dass Sie genau so gespannt sind auf alles Neue wie ich. Viel

*Spass wünsche ich Ihnen mit unserer neuen Ausgabe von MiX!*



Ihre  
Stephanie Zweili,  
Leiterin des Tanzentrums der  
Musikschule Kreuzlingen

# News

## «Von Einem der auszog das Fürchten zu lernen»

Ein Theaterstück mit den Theaterkids des Tanzzentrums

Wir befinden uns auf einer Party. Zufällig bekommen die Kinder ein altes Märchenbuch in die Hände und entdecken eine Geschichte, die von einem Jungen handelt, der sich nicht fürchten kann. Durch das gemeinsame Durchleben dieser Geschichte, erfahren die jungen Partygäste, was Angst bedeutet, wann sie sinnvoll ist, aber auch, wann es sich lohnt mutig zu sein und füreinander einzustehen.

### Interesse geweckt?

Die Aufführung findet am 03. Juni 2018 um 18.00 Uhr im Theater an der Grenze unter der Theaterleitung von Rahel Wohlgensinger und Anna Hertz statt.



## Der CD-Tipp: Djingalla



Mit dieser CD kann auch bei Ihnen zuhause das Wohnzimmer zum Tanzsaal werden und sogar Mamas und Papas in

Tanzlaune versetzen. Das spritzige, musikalische Programm ist mit einer Vielzahl akustischer Instrumente und viel Herz eingespielt worden. Ob im Unterricht oder zu Hause, die Kinder lieben diese Musik und lassen sich inspirieren und anstecken von den rhythmischen und abwechslungsreichen Liedern des Ensembles Rossi unter der Leitung von Henner Diederich.

### Empfohlen von Nicole Schärli:

Sie unterrichtet die Tanz-Grundstufe 4 bis 5 Jahre und 5 bis 6 Jahre.

## Wie ein Titelbild entsteht

«... und ganz wichtig: immer den Blick in die Kamera richten, den markierten Punkt nicht verlassen und roboterartige Moves machen, damit wir den Tanzstil einfangen können...», so lauteten die schweisstreibenden Anweisungen. Aber alle Beteiligten haben es mit Bravour gemeistert. Wir danken der Dance Company nochmals für eure Geduld, euren Einsatz und eure Konzentration, die ihr uns entgegen gebracht habt! Kurzum: Die Strapazen haben sich sichtlich gelohnt!



# Termine

## Mai bis November

**26. Mai 2018**

Flashmob-Day in Pfäffikon (ZH) vom Projekt Tanz-Virus mit der Dance Company

**02. Juni 2018**

Chrüzlinger Fäscht

**03. Juni 2018 / 18.00 Uhr**

Aufführung der Theater-Kids im Theater an der Grenze «Von Einem der auszog das Fürchten zu lernen»

**23. Juni 2018**

50-Jahr-Jubiläum Schwimmbad Hörnli

**09. – 13. Juli 2018**

Ferienpass Kreuzlingen

**06. – 10. August 2018**

Tanzlager «All you can dance#2»

**31. August 2018**

Gastauftritt mit dem Swiss Nouveau Cirque «Rigolo» in St.Gallen

**08. September 2018**

Nacht der Bodenseegärten Kreuzlingen, versch. Auftritte mit dem Swiss Nouveau Cirque «Rigolo»

**22. September 2018 / 10.00 – 18.00 Uhr**

Spielstrasse<sup>3</sup> Kreuzlingen auf dem Boulevard

**23. September 2018**

«Thurgau tanzt», Thurgauer Hof, Weinfelden

**02. November 2018**

Vorstellungsbesuch des Bundesjugendballett in Münsterlingen

Mehr unter: [www.m-s-k.ch](http://www.m-s-k.ch)

## Das Tanz-Virus geht um

Zusammen mit weiteren Teilnehmern aus sieben verschiedenen Ostschweizer Gemeinden sind wir beim Projekt Tanz-Virus mit dabei. Eine Gruppe Oberstufenschülerinnen aus Pfäffikon (ZH) hat sich zum Ziel gesetzt, etwas Nachhaltiges auf die Beine zu stellen. Eine Art Musikvideo, welches zeigt, dass die Jugend von heute vielseitig, bunt und kreativ ist. Gemeinsam mit anderen Teilnehmern wird ein Flashmob erarbeitet, den die neun Mädchen selber choreografiert haben. Überhaupt will das Projekt die Eigenverantwortung und den Spass unter den Jugendlichen fördern. Unterstützt und begleitet wird das Projekt von der Mojuga, der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Pfäffikon. Mit unserer Dance Company und weiteren tanzbegeisterten Jugendlichen lassen wir uns vom Tanzvirus anstecken und reisen am 26. Mai 2018 zum Videodreh.

### Nicht verpassen!

Gemeinsam fahren wir am Samstag, 26. Mai, nach Pfäffikon (ZH) und tanzen mit allen Beteiligten den Flashmob und lassen es krachen!

## Wettbewerb – Deine Idee für MiX!



Werde zum Ideengeber und gewinne eine Gutschrift von 50.– CHF für deinen Lieblings-Tanz- oder Musikkurs im nächsten Semester! Worüber möchtest du in MiX lesen? Oder hast du ein geniales Bild, das ins Heft soll? Schicke deine Antwort und die Begründung auf diese

Fragen bis zum 31. Mai 2018 an die MiX-Redaktion: [mix@m-s-k.ch](mailto:mix@m-s-k.ch). Die kreativste Begründung gewinnt. Viel Glück!

# Sich hingeben und loslassen

— *Sie entspricht nicht dem gängigen Bild einer feurigen schwarzhaarigen Flamencotänzerin. Carmen Viudez-Fitze ist blond und zierlich klein. Doch richtet sie sich auf zum Tanz, strahlt sie von Kopf bis Fuss aus, was ihn so eindrücklich macht: Haltung! Rhythmus! Leidenschaft!*

*Carmen Viudez-Fitze tanzt zur Hochzeit einer Freundin.*

Text: **Brigitta Hochuli**  
Fotos: **Brigitta Hochuli / privat**

## Sich hingeben und loslassen

**Carmen Viudez-Fitze ist in Zihlschlacht aufgewachsen. Als Kind wollte sie nichts als tanzen. Mit acht Jahren lernte sie im Ballettunterricht den Flamenco kennen. «Ich war von der Andersartigkeit und der Anmut dieses Tanzes so begeistert, dass ich mir vornahm, ihn später selber zu lernen.» Als Erwachsene bildete sie sich dann bei Teresa Andrés und in Workshops in Zürich und St.Gallen aus. Seit 2002 unterrichtet sie in Kreuzlingen, zuerst im Tanz- und Theaterzentrum von Sonny Walterspiel, 2011 übernahm sie im Tanzzentrum der Musikschule die Kursleitung Flamenco und ist zuständig für Choreografien und Auftritte.**

### Grosses Glück

—— Tanzstunde der Fortgeschrittenen. Die Stimmung ist ernst. Ab und zu huscht über das hübsche Gesicht der Lehrerin ein Lächeln, korrigiert sie den Taconeo, das Schlagen des Taktes mit den speziellen Nagelschuhen. Ansonsten absolvieren die Schülerinnen die Schrittfolgen scheinbar mühelos, auch wenn der Tanz zur Musik der spanischen Sängerin Mayte Martin hörbar anstrengend ist. Carmen Viudez-Fitze atmet schwer, sie laboriert an einer Bronchitis. Besser, sie setzt sich und gibt den Takt klatschend vor.



Im Gespräch lacht sie über den Eindruck der Besucherin und schwärmt von ihren Tänzerinnen. «Ich habe grosses Glück! Sie sind sehr umgänglich und fröhlich.» Geteilte Freude sei eben vermehrte Freude. Ihren zurzeit 20 Schülerinnen möchte sie ein gutes Körpergefühl und Selbstbewusstsein vermitteln. Sich Hingeben und Loslassen seien wichtig, um den Stress des Alltags zu vergessen. «Wenn sie dann entspannt nach Hause gehen, hat sich die Unterrichtsstunde gelohnt!»

### Emotionen verarbeiten

—— Besonders gern unterrichtet Carmen Viudez-Fitze Kinder ab acht Jahren. Zu ihnen habe sie oft eine persönliche, andauernde Beziehung. «Ich habe halt immer ein offenes Ohr für sie.» Offen seien ihre Kurse übrigens auch für Männer, betont sie. Und geeignet sei der Flamenco zudem für ältere Menschen und als von Krankenkassen bezahlte Prophylaxe für Demenz. Denn die Tänze erforderten eine gute Körperwahrnehmung, Rhythmusgefühl und ausgeprägte Koordinationsfähigkeiten. Hände, Füsse und Kopf bewegten sich gegeneinander. Für die Fussarbeit brauche es Kraft und Geschwindigkeit, bei der Hüft- und Armarbeit seien jedoch weiche, fließende Bewegungen gewünscht.

Aber wo bleibt bei all dieser Strenge das Gefühl?  
«Es ist weniger so, dass die Tänze Emotionen in mir auslösen, als dass ich während des Tanzens Emotionen verarbeite.» Müsste

*Die Lehrerin klatscht den Takt.*

sie diese Emotionen benennen, wären es am ehesten Erleichterung, Selbstsicherheit, Freude und allenfalls sogar Befreiung. Vielleicht tanzt sie deshalb am liebsten «Alegrias», also Freudentänze. Hier sei der Gesang leichter, heiterer, als bei den 39 verschiedenen anderen Arten von Tänzen mit ihren Themen Liebe, Leid, Trauer, Ernst, Klage oder Betroffenheit.

### Zukunftspläne

—— Carmen Viudez-Fitze hat einiges vor. Ursprünglich im Detailhandel ausgebildet, arbeitete sie bis vor kurzem bei den Sozialen Diensten in Bischofszell. Dort animierte man sie zu einer inzwischen erfolgreich absolvierten Ausbildung zur Fachperson im gesetzlichen Sozialbereich. Jetzt möchte die 44-Jährige ein Studium für soziale Arbeit anpacken. Kein leichtes Unterfangen neben der Musikschule und den Pflichten als alleinerziehende Mutter – helfen wird ihr dabei der Flamenco als ihre Lebensschule. ¶



*«Es ist weniger so, dass die Tänze Emotionen in mir auslösen, als dass ich während des Tanzens Emotionen verarbeite.»*

# Wissenswertes

## Begegnungs- und Wohlfühlzonen in der MSK

**Im Jahr 2011 ist das Tanzzentrum in die Räumlichkeiten der Musikschule eingezogen und seither gehen fast 855 Schülerinnen und Schüler wöchentlich in unserem Haus ein und aus. Was für ein Glück, dass wir ein ganzes Haus mit solch einer Infrastruktur beleben dürfen.**

Im Einzelunterricht verteilen sich die Mengen der durch die Gänge strömenden Menschen. Anders als beim Gruppenunterricht oder bei den Ensembles, wenn sich viele Menschen zum gleichen Zeitpunkt vor dem Tanzsaal, in den Garderoben oder vor den Musikzimmern tummeln. «Nicht immer leicht, logistisch alles unter einen Hut zu kriegen», habe ich schon oft von Eltern gehört. Während das kleinere Kind im Kinderwagen schläft, muss die Mittlere umgezogen werden, schnell etwas z'Vieri essen und ab zum Unterricht. Der Grosse kommt direkt von der Schule und möchte seine Hausaufgaben so schnell als möglich erledigen. Wir sind uns bewusst, dass ohne die Unterstützung der Eltern viele Kinder den Weg in die Musikschule nicht finden würden. Die treibende Kraft, der Motivator, die finanzielle Sicherheit, der Chauffeur ... alles das sind Sie, liebe Eltern! Das rechnen wir Ihnen



hoch an und ihre Kinder werden es Ihnen danken. Darum ist es uns ein Anliegen, in der MSK Begegnungszonen zu schaffen, die den Aufenthalt und das Warten angenehm machen.

Konkret dürfen wir Ihnen ab den Frühlingsferien Folgendes in unserem Haus anbieten: Die Küche im Tanzzentrum soll allen Eltern mit kleineren Kindern zur Verfügung stehen. Mit breiten Tischen für Hausaufgaben, einer gemütlichen Spielcke für die Kinder und einer Kaffeemaschine, die jederzeit startklar ist. Im 2. OG sollen die älteren Schüler und Eltern eine Oase der Gemütlichkeit finden. Unsere Ruheinsel – eine gemütliche Sitzecke mit Sesseln und einem Sofa sollen das Warten verkürzen oder einladen, in einem Buch zu lesen. Auch hier steht eine Kaffeemaschine zur Verfügung. Im 1. OG ist in Zukunft ein Wickeltisch angedacht für unsere kleinsten Besucher. (SZ)

**Tipp** **Gregory Hines** **Unser Film-Tipp in dieser Ausgabe**



Ein Film mit Gregory Hines für alle, die es gerne aufregend und rhythmisch mögen. Einer von «der alten Schule» und einfach sehr beeindruckend!

## Denkt daran!

*Die Ab- und Anmeldungen fürs Herbstsemester 2018 sind bis zum 15. Juni 2018 schriftlich beim Sekretariat einzureichen. Auch bei einer Änderung der Unterrichtsdauer bitten wir um eine schriftliche Nachricht, da es sich auch um eine Vertragsänderung handelt.*

→ !!! ←

«Ich fand alles sehr cool! Die Überraschung am Freitag fand ich am tollsten.»  
Fana, 9 Jahre

«Es war eine coole Woche! – Das beste fand ich aber, dass sich alle gut verstanden haben.»  
Jana, 10 Jahre

# wie war das Tanzlager 2017?

«Die Übernachtung war cool!»  
Nadine, 10 Jahre

«Das Tanzlager war sehr vielfältig und ich fands toll, die verschiedenen Tanzstile kennenzulernen.»  
Faith, 13 Jahre

«Es war eine tolle Woche, hoffentlich macht ihr das wieder!»  
Nica, 8 Jahre

«Es war eine von den tollsten Sommerferienwochen, da möchte ich unbedingt wieder dabei sein.»  
Carla, 9 Jahre

## «All you can dance #2» Auf ins Tanzlager 2018



Letztes Jahr erlebten 23 Kinder zwischen 8 und 16 Jahren in der letzten Sommerferienwoche eine tolle Tanzwoche im Tanzzentrum. Das erste Tanzlager «All you can dance» war ein voller Erfolg. Die Mädchen tanzten jeden Tag in den Stilen Hip-Hop, Ballett, Modern und Jazzdance. Tanzimprovisation und Bodywork wurden als weitere Highlights im Programm angeboten. Zudem bekamen Sie Tipps und Tricks zum Bühnenlook und die Eltern erhielten zum Schluss des Lagers einen Einblick in die Arbeit der einzelnen Fächer. Gerne wollen wir dieses Erlebnis in diesem Jahr wieder möglich machen und laden darum zum «All you can dance#2» –Tanzlager vom 6. – 10. August 2018 ein. Neben vier Lektionen Tanz am Tag wird zusammen gegessen, gespielt, gelacht und sogar an einem Abend in der MSK übernachtet. Ansonsten übernachten die Kinder zu Hause. Nicht nur eigene SchülerInnen dürfen teilnehmen, sondern wir freuen uns auch auf Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden. In diesem Jahr stehen Jazzdance, Hip-Hop, Akrobatik und weitere Highlights auf dem Programm.

### ■ Nicht vergessen!

Das Anmeldeformular befindet sich auf der Internetseite. Der Anmeldeschluss ist der 21. Mai 2018. Weitere Infos auf: [www-m-s-k.ch](http://www-m-s-k.ch)